

PKV oder doch lieber GKV

Beitrag von „PeterKa“ vom 16. Februar 2022 10:31

Zitat von MaSekPhy

Denn es macht einen Unterschied, ob die Beihilfe nun 70% der allgemeinem Tarif-Kosten (400) zahlt. Oder ob die Beihilfe 70% meiner Kosten für Medikamente zahlt. Im ersten Fall bleibt der Preis für den Tarif gleich, lediglich die Anteile, wer wie viel zahlt, verschieben sich.

Im zweiten Fall verringert sich Preis des Tarifes, da der Tarif für weniger Kosten bei meinen Medikamenten aufkommen muss. Hier ändert sich also der Grundwert, im ersten Fall bleibt dieser gleich.

Von welchen Tarifkosten redest du? Du hast einen Vertrag mit drer PKV, der dich 200 € pro Monat kostet, und gut ist. Die Beihilfe zahlt keinen monatlichen Betrag, an wen sollte sie denn auch wieviel zahlen?

Die Beihilfe ist eine Hilfe zu Krankheitskosten udn keine Beihilfe zu Versicherungsprämien. Bist du nie krank, musst du deine 200 € trotzdem jeden Monat bezahlen, die Krankenkasse und die Beihile müseen in dem Fall an niemanden zahlen.

Bist du ständig krank zahlst du die 200 € pro Monat und die Krankenkasse und dei Beihilfe erstatten dir jeweils 50 % der anfallenden Kosten.

Rede einfach mal mit einem Versicherungsmenschen und lass dir das dort durchrechnen und erklären.